

Von Österreich bis Belgien

LEICHTATHLETIK Lauffreunde Bönen international unterwegs

Bönen – Das vergangene Wochenende hatte es für die Lauffreunde Bönen wieder in sich: Während Jenny Kneer beim 100-km-Zugspitz-Ultratrail an ihre Grenzen ging, reiste Todt G. Willingmann quer durch Westeuropa – vier Läufe an vier aufeinanderfolgenden Tagen. Jonas Behrend komplettierte das Wochenende mit einem Doppelstart beim 13. Vituslauf-Lette in Oelde.

Für Kneer ging es von Österreich bis nach Garmisch-Partenkirchen. Ursprünglich über 106 Kilometer und 5300 Höhenmeter geplant, musste die Strecke aufgrund von Gewitterwarnungen auf 74 Kilometer und 3200 Höhenmeter verkürzt werden. Der Startschuss fiel am Freitagabend um 21.30 Uhr im österreichischen Leutasch – für die Lauffreundin der erste Nachtlauflauf. Nach 12:46 Stunden erreichte Kneer das Ziel.

Am Sonntag machte sich Jonas Behrend auf den Weg nach Oelde-Lette zum 13. Vituslauf. Spontan entschloss er sich zum Doppelstart über 5 und 10 Kilometer. Über die kürzere Distanz lief Behrend zunächst mit dem Führenden mit, musste jedoch auf der Landstraße abreißen lassen, als dieser das Tempo deutlich erhöhte. Am Ende wurde er Dritter. Über die längere Distanz musste dieselbe Runde doppelt absolviert werden. Auf der Hälfte der Distanz lag er kurzzeitig auf Platz 1, ehe



Vor ihrem ersten Nachtlauflauf: Jenny Kneer. KNEER

die große Hitze ihren Tribut forderte und ein weiterer Läufer vorbeizog. Dennoch überquerte Behrend die Ziellinie als Zweiter.

Für Todt G. Willingmann startete das Laufwochenende bereits am Donnerstag beim 5. Stadtlauflauf in Selm. Er startete über die 5-km-Distanz – bewusst gewählt, denn die Knie bereiteten noch Probleme und bereits ab Freitag warteten drei Wettkämpfe in Belgien. Am Ende kam er als 19. von 314 Finishern ins Ziel – verbunden mit einem Sieg in seiner Altersklasse und einem Pokal.

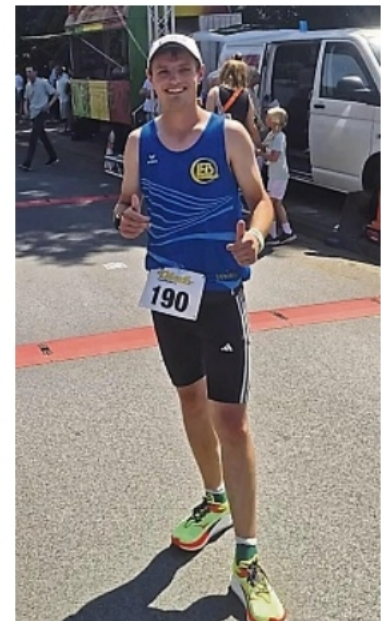
Freitag ging es weiter nach Belgien. Den Auftakt bildete der Jogging du TC Salm im ma-



Startete viermal: Todt G. Willingmann. LF BÖNEN

lerischen Vielsalm in den Ardennen. Dann ging es einen Tag später zum 25. Aterstause Jogging nach Tongeren, der ältesten Stadt Belgiens mit Wurzeln bis in die Römerzeit. Der eigentliche Gegner an diesem Tag war die Sonne: 33 bis 34 Grad. Im Ziel gab es anlässlich des Jubiläums ein Holzbrotbrettchen als Erinnerung. In der Altersklasse M55+ belegte Willingmann den vierten Platz. Urkunden oder Medaillen sucht man bei belgischen Läufen oft vergeblich – dafür wurden Körbchen mit Obst und Blumen verteilt.

Der Höhepunkt des Wochenendes: der 43. Jogging IMAO de Verviers – einer der größten



Mit spontanem Doppelstart: Jonas Behrend. LF BÖNEN

und bekanntesten Volksläufe der Region Wallonien. Bereits am Vorabend herrschte Festivalatmosphäre mit Musik bis tief in die Nacht. Nun stand der vierte Lauf in Folge auf dem Programm. Die ersten fünf Kilometer führten nahezu ununterbrochen bergauf durch das Stadtzentrum, bevor am Anstieg „Pied Vache“ – mit eigener Bergwertung – die Oberschenkel brannten. Insgesamt rund sechs Kilometer bergauf, unterbrochen nur von kurzen Erholungsphasen.

Trotz gelegentlicher Gehpausen erreichte Willingmann das Ziel und belegte in seiner Altersklasse einen starken zwölften Platz unter 78 Läufern. WA

Bönen
Har
beg
reit
In d
die
Dir
auf
Har
D
zu
hen
als
der
sch
Anf
gen
Sch
Part
noc
Anf
Cha
G
geb
nich
gru
ken
Wo
ein
Spie
Spie
Sch
mü
In
RSV
vers
wie
Mar
spre
Pha
gen
dien
stel